

Die neue Welt-Energieordnung: Ein Zermürbungskampf

geschrieben von Andreas Demmig | 25. August 2022

WuWT, Übernahme von Forbes, Tilak Doshi, Mitwirkender

Ich analysiere Energieökonomie und damit verbundene Fragen der öffentlichen Ordnung.

Zermürbungskämpfe sind definiert als solche, bei denen sich gegnerische Kräfte nicht mit der vollen Stärke ihrer Teams im direkten Kampf gegenüberstehen, sondern darauf abzielen, sich gegenseitig über einen bestimmten Zeitraum zu zermürben.

Es gibt keinen Klimanotstand – Hier die Deklaration

geschrieben von Andreas Demmig | 25. August 2022

World Climate Declaration

Die Klimawissenschaft sollte weniger politisch und die Klimapolitik mehr wissenschaftlich sein. Wissenschaftler sollten Unsicherheiten und Übertreibungen in ihren Vorhersagen zur globalen Erwärmung offen ansprechen, während Politiker die realen Kosten und den vermeintlichen Nutzen ihrer politischen Maßnahmen nüchtern abwägen sollten

Kalte Konsequenz: Europas Wind- und Solarbesessenheit verspricht einen sehr bitteren Winter

geschrieben von Andreas Demmig | 25. August 2022

stopthesethings

Die Deutschen zahlen den Preis für die wahnsinnige Fixierung ihrer grünen Regierung auf stark subventionierte und hoffnungslos schwankende Wind- und Solarenergie. Obwohl die Bürger bereits unter den höchsten

Energiepreisen Europas leiden und die Preise immer noch weiter steigen, konzentrieren sich die deutschen Minister auf die Rationierung von Energie aller Art. Und das herunter auf die individuellste Ebene der Menschen, in einer Weise, die es seit der wirtschaftlichen Erholung nach dem Krieg nicht mehr gegeben hat. Wenn der Winter naht, wird den Deutschen die Möglichkeit geboten, sich bei sinkenden Temperaturen in Messehallen zusammen zukommen, um sich gemeinsam in einem [vielleicht?] beheizten Raum warm zu halten.

Dieses Menetekel war an der Wand, noch bevor Vlad Putin die Ukraine stürmte. 2021 war das Jahr, in dem die inhärente Unzuverlässigkeit von Wind und Sonne offenbart wurde und wie sehr alles von einer zuverlässigen und erschwinglichen Stromversorgung abhängt. Europas monatelange Windflaute in der letzten Hälfte des Jahres 2021 machte diesen Punkt auf eine Weise deutlich, wie es kaum etwas anderes könnte. Als die russische Dominanz bei der europäischen Gasversorgung publik wurde – entscheidend für den Betrieb der schnell anlaufenden Spitzenkraftwerke, die die systembedingten Einbrüche der Wind- und Solarenergie abdecken – betonte dies nur, wie risikoreich die Vorstellung war, dass moderne Industrieökonomien mit Sonnenschein und Brisen laufen könnten.

Die Energie wird in ganz Europa knapp

Spiked, Fraser Myers, 27. Juli 2022

Die 27 Mitgliedsstaaten der EU – allesamt moderne, fortgeschrittene Industrieländer, von denen einige zu den wohlhabenden der Welt gehören – stehen kurz davor, ihre Energieversorgung zu rationieren. Diese Woche stimmten die EU-Mitglieder bei einem außerordentlichen Gipfeltreffen einem Vorschlag der Europäischen Kommission zu, ihren Gasverbrauch in den nächsten acht Monaten zwangsweise um 15 Prozent zu senken. Von August 2022 bis März 2023 gehen in ganz Europa buchstäblich die Lampen aus.

Der unmittelbare Ansporn dafür ist die Aussicht, dass Russland die Gaslieferungen an die EU einschränken oder sogar ganz einstellen könnte. Laut EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ist selbst dieses schlimmste Alptraumszenario „wahrscheinlich“. Die europäischen Staats- und Regierungschefs waren Anfang dieses Monats besonders erschrocken, als die Gaspipeline Nord Stream 1, die russisches Gas nach Deutschland liefert, wegen Reparaturen für 10 Tage stillgelegt werden musste. Sie hatten Angst, dass diese nie wieder liefern würde .

Der Strafplan der EU soll Europa über den Winter bringen, sollten die Russen das Undenkbare [wohl eher das Sanktions-gewünschte] tun und die Gashähne komplett abdrehen. Wenn sich die Krise verschärft, könnten Gasabschaltungen obligatorisch werden. Die Europäische Kommission, die sich aus nicht gewählten Technokraten zusammensetzt, hat auch den

Einsatz von Notfallprotokollen erwogen, die es jedem Land unmöglich machen würden, ein Veto gegen obligatorische Gaskürzungen einzulegen, und die auch das Mitspracherecht des Europäischen Parlaments ausschließen würden.

Wie Politico im Vorfeld des Gipfels in dieser Woche berichtete, wurden die europäischen Regierungen aufgefordert, ihr Recht auf Energiesouveränität abzutreten, was die bisher weitreichendste Machttausdehnung Brüssels darstellte. Und mit einigen Ausnahmen – für Länder, die nicht an die Gas- und Stromnetze der EU angeschlossen sind – ist genau das geschehen. Die europäischen Länder sehen sich nun mit lähmenden Energiekürzungen konfrontiert – zunächst selbst verschuldet, dann möglicherweise von Brüssel aufgezwungen.

Doch nach der Brüsseler Propagandaschine ist diese Gasrationierungskatastrophe die gelebte „Solidarität“ und „Einigkeit“ der EU. Oder sogar, in den aufgeregten Worten des Vizepräsidenten der Europäischen Kommission Frans Timmermans, eine goldene Gelegenheit für die Europäer, „*die Herren unserer eigenen Energiesicherheit in diesem und im nächsten Winter*“ zu werden. Das ist ein Blick durch die Glaskugel.

Man kann den Irrsinn dieses Vorhabens gar nicht hoch genug einschätzen. Dies sollte nicht als mutiger oder selbstloser Schritt zur Bestrafung Russlands für seine schreckliche Invasion in der Ukraine missverstanden werden. Die EU hatte sich bereits im März darauf geeinigt, die russischen Gasimporte um zwei Drittel zu kürzen und im Mai 90 Prozent der Ölimporte zu verbieten. Nein, bei diesem Plan geht es darum, den Gasverbrauch in Europa zu senken, egal woher das Gas kommt. Es geht darum, die „Nachfrage“ der Europäer nach Energie zu steuern, anstatt die Versorgung zu regeln.

Und obwohl ganz Europa in gefährlicher Weise von russischem Gas abhängig ist – Russland lieferte im vergangenen Jahr 40 Prozent der Importe –, ist Deutschland das größte Problem. Deutschland bezog im vergangenen Jahr 55 Prozent des Erdgases aus Russland. Es ist Deutschland, das mit diesem Plan wirklich gerettet(?) werden soll.

Einschub:

Deutschland exportiert selbst weiterhin Gas an Nachbarstaaten – trotz der Gasversorgungs-Krise und Minus-Saldo im Inland



Aufkommen und Export von Erdgas

(Angaben in TJ¹⁾, vorläufige Berechnungen)

Monat	Aufkommen				Export
	Gesamt	Inlands- gewinnung ^{2) 5)}	Import 3)	Speicher- saldo 4)	
	[1]=[2]+[3]+[4]	[2]	[3]	[4]	
Januar 22	577.615	15.536	406.356	155.723	123.902
Februar 22	444.921	14.117	360.857	69.947	128.812
März 22	412.008	15.314	370.990	25.704	117.088
April 22	267.392	14.688	329.194	-76.491	119.486
Mai 22	187.449	14.759	295.764	-123.074	125.156
Juni 22	166.740	13.762	260.492	-107.513	113.232
Jan-Jun 22	2.056.125	88.176	2.023.653	-55.704	727.676
Jan-Jun 21	3.077.607	90.304	2.671.691	315.612	914.747
Veränderung zum Vorjahr in %	-33,2	-2,4	-24,3		-20,5

screenshot der nachfolgend verlinkten Excel Datei

- Entwicklung des deutschen Gasmarktes (monatliche Bilanz 1999 – 2022) (vnd.ms-excel.sheet.macroenabled.12, 180KB, Datei ist nicht barrierefrei)

zum Thema: **Sollte Deutschland aufhören, Gas zu exportieren?**

<https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/wirtschaft/gas-export-stopp-forderung-inland-100.html>

Bitte lesen Sie selbst, der Übersetzer

Deutschland muss bereits drastische Einschnitte beim Energieverbrauch vornehmen. Städte und Gemeinden dimmen oder schalten Straßenlaternen und sogar Ampeln ab. Große Vermieter und Wohnungsbaugesellschaften haben damit begonnen, die Heizung für ihre Bewohner herunterzudrehen und Warmwasser zu rationieren. Einige lokale Behörden erwägen die Einrichtung von „Wärmestuben“, in denen ältere Menschen im Winter zusammenkommen können.

Auch Deutschlands viel gepriesene Industriebranche – weitgehend erdgasbetrieben – steht nun vor dem Abgrund. Deutschland hat nun erstmals seit 30 Jahren wieder ein Handelsbilanzdefizit.

Gewerkschaftsführer befürchten den Zusammenbruch ganzer Branchen . Der Wirtschaftsminister der Grünen, Robert Habeck, hat vor einer bevorstehenden Krise im Stil der „Lehman Brothers“ gewarnt, die durch Gasknappheit ausgelöst wird und Schockwellen durch die gesamte Wirtschaft senden könnte. Und Außenministerin Annalena Baerbock sagte sogar, die Regierung könnte diesen Winter „beschäftigt“ sein, sich mit „Volksaufständen“ zu befassen (obwohl sie dies inzwischen zurückgezogen hat).

Deutschland befindet sich also eindeutig in einer tiefen Krise. Und über die EU bittet es seine europäischen Nachbarn (oder setzt sie unter Druck), einen Teil des Schmerzes mitzutragen.

.... Und wie viele Länder hat Deutschland einen desaströsen Übergang zu kohlenstofffreier Energie versucht. Die den erneuerbaren Energien innewohnenden Unterbrechungsprobleme bedeuten, dass riesige Energielücken gefüllt werden müssen, wenn die Sonne nicht scheint oder der Wind nicht weht. Dies schafft eine Abhängigkeit von Gas, um die Lücken zu füllen.

Am verblüffendsten war Deutschlands Atomausstieg. Kernenergie verursacht keine CO2-Emissionen, aber sie wird von Deutschlands grünem Establishment immer noch gehasst und gefürchtet. Tatsächlich hat grünes Denken die deutsche politische Klasse so fest im Griff, dass die deutsche Regierung entschlossen zu sein scheint, die Lebensdauer ihrer Kernkraftwerke nicht zu verlängern – selbst inmitten dieser Energiekrise, die es nur einmal in einem Jahrhundert gibt, und selbst wenn sie um „Solidarität“ bittet für die Energierationierung von anderen Ländern.

Die bevorstehenden lähmenden Gaskürzungen sind kein Zeichen europäischer Stärke und Solidarität. Sie sind eine irrationale, gefährliche Reaktion auf eine jahrzehntelange Krise. Und sie werden viele normale Bürger im Regen stehen lassen

Spiked Online

<https://stopthesethings.com/2022/08/17/cold-consequence-europes-wind-solar-obsession-promises-very-bitter-winter-ahead/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

Europas Abstieg in Klima-Lockdowns. Wird Amerika der Nächste sein?

geschrieben von Andreas Demmig | 25. August 2022

Michael Bastasch, Reporter für die Daily Caller News Foundation.

Wenn Energie Leben ist und Energiemangel Tod, dann kommt Europas Abbau der eigenen Energiesicherheit zivilisatorischem Selbstmord gleich.

Spaß mit statistischen Trends

geschrieben von Andreas Demmig | 25. August 2022

Kip Hansen – 17. August 2022

Ich habe für Buchprojekte anderer Leute recherchiert (ich selbst schreibe keine Bücher). Eines der Themen, die ich mir kürzlich angesehen habe, war das USCRN – US Surface Climate Observing Reference Networks (noaa.gov) ; Selbst beschrieben als „Das US Climate Reference Network (USCRN) ist ein systematisches und nachhaltiges Netzwerk von Wetter-Überwachungsstationen mit Standorten in den angrenzenden USA, Alaska und Hawaii. Diese Stationen verwenden hochwertige Instrumente, um Temperatur, Niederschlag, Windgeschwindigkeit, Bodenbeschaffenheit und mehr zu messen.“